



Supertester Bericht von Sandra Charisius

Die Janome Skyline S5



So wurde also die Janome meine nächste Testmaschine. Im Gegensatz zu der Bernina handelt es sich um eine reine Nähmaschine.

Der erste Eindruck ist kein schlechter, jedoch weiß ich aufgrund der Zeit im Jahr (Weihnachten mit Besuchsmarathon steht an und eigentlich 2 Wochen Urlaub, die ich aber nun intensiv mit meiner Familie nutzen möchte...), dass ich wahrscheinlich nicht sehr viel ausprobieren werde können ☹️ Zumal der nächste Nähkurs auch erst wieder im nächsten Jahr startet.

Was mir auf Anhieb gefällt, ist der große Arbeitstisch mit den Markierungen, die über die Stichplatte hinausgehen. Auch sieht sie anfangs recht klobig aus, ist aber dafür noch „tragbar“.

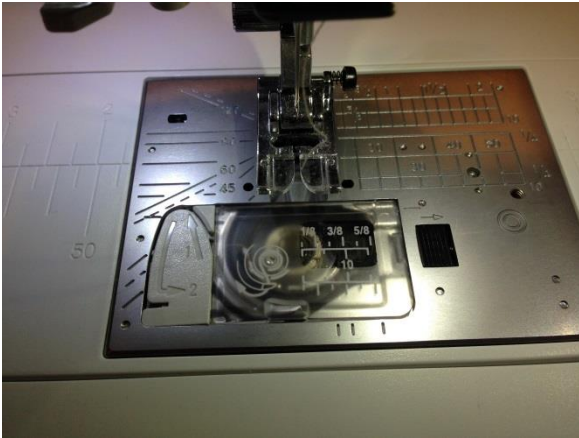
Weiterer Pluspunkt: die Übersicht über die vorhandenen Stiche im Deckel der Maschine. So entfällt das Suchen im Display. Auch die Beleuchtung ist schön hell und angenehm.



Beim Zubehör finde ich toll, dass eine Zwillingnadel direkt dabei ist, schade jedoch, dass eine Beschriftung auf dem Kästchen des Nadelsatzes fehlt. Ich als eigentlich noch Anfängerin muss also erst einmal herausfinden, welche Nadel für was geeignet ist.

Fußpedal und Touchpen muten eher nicht so hochwertig an, auch kommen mir die Kabel (Fußpedal und Netzkabel) recht kurz vor (oder sind die vielleicht genormt und es ist nur ein subjektives Empfinden?!?).

Was mich anfangs verwirrt, ist die zweite Stichplatte... Die sieht doch genauso aus, wie die eingesetzte an der Maschine, oder nicht? Soll für Geradstich sein, hmmm... Wozu braucht man das?



Nach kurzem Aufruf in der Gruppe, dann für mich die Erleuchtung: Platte ist und muss auch identisch sein, lediglich der Schlitz, durch den die Nadel in den Stoff eintaucht ist unterschiedlich (3 kleine Löcher in der Geradstichplatte zu einer durchgehenden Aussparung in der „normalen“ Stichplatte).

Vorteil soll ein präziserer Geradstich sein.

Dieses Mal habe ich mir vorgenommen, die beiliegende DVD als erstes in den Laptop zu schieben und anzuschauen.

Gesagt getan... ok Sprachausgabe ist englisch, Untertitel deutsch. Nach ein paar Minuten bin ich ernüchtert ☺ hier werde ich wohl nicht erfahren, wie man z.B. den Obertransportfuß benutzt oder welche farbige Markierung auf den Nadeln was bedeutet. Lediglich das Aneinanderfügen und Abspeichern von Zierstichen und Buchstaben finde ich interessant. Der Rest beinhaltet die Basics, wie Einfädeln, Aufspulen, Nadel- und Stichplattenwechsel etc.

Na dann: los geht's, Maschine an ☺ Das Display ist gut lesbar, leicht verständlich und übersichtlich. Auch die Bedienung fällt von Anfang an leicht.



ABER: ich bin zugegebenermaßen ein „Bling Bling“ Fan, d.h. ich mag es verspielt und „bunt“ (meine Brother z.B. hat lachende und weinende Smileys 😊). Von daher finde ich es etwas l a n g w e i l i g.
Ist aber Jammern auf hohem Niveau.

Unterfaden aufspulen klappt gut, ist schnell und leise. Die Einfädelwege finde ich gut beschrieben, Hier habe ich im Gegensatz zur Bernina auch wieder meine Ziffern, die mir die Reihenfolge des Weges weisen, zusätzlich auch Pfeile und gestrichelte Linien. Daumen hoch!

Ebenso problemlos klappt das Einfädeln des Oberfadens. Der Einfädler lässt sich feststellen, sodass man ihn nicht die ganze Zeit halten muss, wenn man den Faden bis vor das Nadelöhr führt. Funktioniert ebenfalls problemlos, jedoch frage ich mich, ob dieses dünne lange Plastikteil bei täglicher Inanspruchnahme wirklich lange überleben würde...



Das Einlegen der SpulenkapSEL für den Unterfaden bin ich von meiner Maschine gewohnt und ist ebenfalls ganz simpel.

Was ich richtig, richtig gut finde (aber im Nachhinein nicht gebraucht habe) ist, dass man die linke Oberseite aufklappen kann und somit ganz leichten Zugang zum verstellbaren Nähfußdruck sowie der Fadenstange etc. erlangt, falls sich einmal etwas verheddern sollte oder auch zum Reinigen. Kein lästiges Aufschauben, an das ich mich auch gar nicht einfach so drantraue...



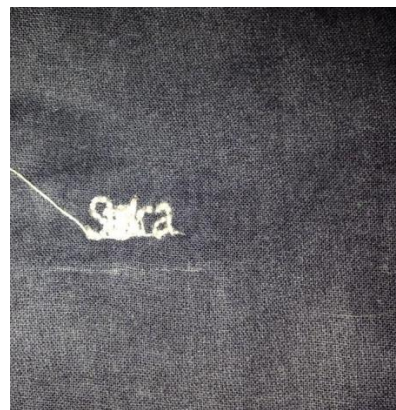
Da ich noch ein paar Leseknochen nähen musste, habe ich diese direkt einmal mit der Janome Skyline S5 verarbeitet. Hier fällt mir der nächste Pluspunkt auf, denn das Füßchen lässt sich extra hoch stellen und auch

der Hebel ist schön groß und gut zu bedienen. Beim Senken muss man lediglich beachten, dass man ihn dann auch zweimal absenkt (geht beim ersten Mal quasi in Ausgangsposition und beim zweiten Mal ist er dann vollständig abgesenkt). Das Nähen des Geradstichs verläuft zufriedenstellend und ohne Probleme sowie bei Geschwindigkeitseinstellung im oberen Drittel schön leise, nur bei den mehrfach übereinanderliegende Stoff- und Vlieslagen wird sie laut und ruckelt sie etwas. Das scheint sie nicht so sehr zu mögen.

Außerdem musste ich feststellen, dass die Maschine nicht über einen Unterfadenwächter verfügt, sodass ich erst einmal eine komplette Seite des Knochens „genäht“ hatte (bzw. nicht) bevor ich gemerkt habe, dass der Faden aufgebraucht war ☺.

Nachdem ich dann also meine „Pflicht“ getan hatte, habe ich mich einer meiner Lieblingsbeschäftigungen zugewandt, dem Ausprobieren der Zierstiche. OhOh, nun kommt mein dicker Minuspunkt ☹ (komme mir schon vor wie der Nörgler vom Dienst). Auf den ersten Blick, beim Studieren der Stiche im Deckel, freue ich mich noch: Es gibt viele einzigartige Stiche, wie eine Schneeflocke, Auto und Co.

Modus entsprechend eingestellt, Stoff (ein stinknormaler Baumwollstoff) untergelegt und losgelegt... oder besser gesagt nicht, denn: Stoff gefressen, Stoff nicht transportiert, Stoff gedreht, Stoff zusammengezogen. Kurz: Für mich war es nicht möglich, eine Reihe gleich aussehender und vor allem schöner Zierstiche hinzubekommen. Auch mein Name ist nicht ansatzweise zu erkennen (total gestaucht).



(Bei festeren Stoffen funktionierten dann die einfachen Stiche einigermaßen, aber bei der Schneeflocke bog der Stoff dann auch irgendwann wieder ab.)



Auch da zeigt sich, dass ich eher noch am Anfang meiner „Näherfahrung“ stehe, denn ich traue mich noch nicht an das Experimentieren mit Füßchendruck und Fadenspannung ran ☹ Sicherlich hätte sich das Problem dann

beheben lassen können; ich werde einmal die Berichte meiner Mittester im Auge behalten, denke aber, dass die erfahrenen Näherinnen unter uns besser klar kommen werden.

In dem Punkt von mir, aus Sicht der Anfängerin daher leider ein kleiner Minuspunkt ☹

Gerne hätte ich auch noch das Knopflöcher und Knopf annähen getestet, nach hinten hin fehlte mir leider die Zeit. Ich bin gespannt, welche Erfahrungen meine Mittester mit der Maschine machen; bis auf die Zierstiche war ich recht zufrieden.

PS.: Im Nachhinein weiß ich nun durch Gespräche mit den Profis, dass ich bei den Zierstichen zum Einen hätte Vlies unterlegen sollen, da die Fadenspannung dies immer mit einbezieht und ich den Füßschendruck definitiv hätte regeln müssen, je nachdem welchen Stoff man verwendet. Also definitiv mein Fehler und nicht der der Maschine ☺